

	Objekt: Knebeltrense
	Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	Sammlung: Archäologie / Post
	Inventarnummer: 0000.2019

Beschreibung

Gebrochene Trense von insgesamt etwa 21cm Länge, deren Knebel fehlen. Sie besteht aus zwei gleich langen Mundstückteilen, die über ein heute zusammengerostetes Gelenk miteinander verbunden sind. Somit bestand sie aus zwei eisernen Teilstücken, die an den Enden je über eine (heute?) offene und eine geschlossene Öse verfügen. Die Innere nahm den Knebel auf, sofern die Vermutung zutrifft. Aufgrund der einfachen Bauweise stellten diese Trensen bereits in vorchristlicher Zeit einen Bestandteil des Zaumzeugs für Pferde dar.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst u.a. eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich meistens Bodenfunde.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen; gegossen
Maße: H 2,2 cm; B 11 cm; T/L 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	11.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Rüthen

Schlagworte

- Pferdehaltung

- Reiten
- Schmiedearbeit
- Trense
- Zaumzeug